

Allgemeine Tipps zum Sozialpraktikum für Schülerinnen und Schüler

Eberspach

18. September 2021

- Das Sozialpraktikum ist eine freiwillige Leistung deiner sozialen Einrichtung. Als Gast sollte man die Grenzen dieser Gastfreundschaft nicht unbedingt austesten! Das heißt: gutes Auftreten und Benehmen!
- Ein pünktlicher Arbeitsbeginn ist (hoffentlich) selbstverständlich!
- Deine Konzentration gilt den dir anvertrauten Personen, nicht den Mit-Praktikanten oder dem Handy (Das Handy ist ausgeschaltet!).
- Viele Einrichtungen haben eine Betriebsordnung. Informiere dich darüber und halte sie natürlich ein.
- Viele Arbeiten erfordern eine spezielle Kleidung. Informiere dich vor Praktikumsbeginn, was bei deiner Praktikumsstätigkeit kleidungsmäßig zu beachten ist.
- Bei Krankheit entschuldigt man sich vor Arbeitsbeginn telefonisch bei der sozialen Einrichtung und beim Sekretariat der Schule.
- LehrerInnen deiner Klasse besuchen dich während des Praktikums in deiner Einrichtung.
- In jedem Betrieb gibt es Dinge, die geheim gehalten werden müssen. Im sozialen Bereich trifft dies insbesondere bei sensiblen Personen bezogenen Daten zu. Solltest du solche Dinge erfahren, gelten für dich die gleichen Verschwiegenheitsverpflichtungen wie für jeden anderen Mitarbeiter! Erkundige dich nach den diesbezüglichen Regelungen. Verwende im Praktikumsbericht keine tatsächlichen Namen sondern Phantasienamen oder Abkürzungen (Frau S. oder Herr K.).
- Bitte während des Praktikums rechtzeitig um einen Gesprächstermin bei deiner Kontaktperson, damit du Informationen zur Einrichtung erhältst.
- Bitte am Schluss deines Praktikums um ein kurzes Feedback auf der Praktikumsbescheinigung der Schule.
- Hilfreich: Mache dir während des Praktikums nach jedem Tag ein paar kurze Notizen, was geschah, dann fällt dir das Schreiben des Praktikumsberichtes leichter.
- Im Praktikumsbericht nicht nur einfach Tätigkeiten aufzählen, sondern beobachten und reflektieren!